

Kooperation für saubere Meere

Living Ocean und der digitale Revierführer mySea haben sich zusammen getan

von **Judith Duller-Mayrhofer**, veröffentlicht am 23. 12. 2014



Saubere Meere sind jedem Segler ein großes Anliegen

Living Ocean ereilen seit Bestehen immer wieder und in jüngerer Zeit leider immer mehr Meldungen zu Verschmutzungs- und Umweltproblemen von engagierten Yachtcrews.

Daneben, da von Living Ocean auch forciert, gibt es laufend Anfragen zu entsprechenden Entsorgungsmöglichkeiten von auf der Yacht getrennten Wertstoffen wie Blech, Glas oder Plastik. Daraus haben sich die Idee und der Anspruch ergeben, diese punktuellen Informationen und Anfragen in ein gesamtheitliches und großflächiges System zu packen. Mit der Kooperation von Living Ocean und mySea ist das jetzt gelungen.

Törn-Vorbereitung und en route

Im breit gestreuten und umfassenden Informationsangebot im mySea-Revierführer auf Web und App – übrigens kostenlos – liegt der Schlüssel zur Zusammenarbeit.

mySea ist seit 2013 online und hat seither über 40.000 POIs – points of interest - erfasst. Diese POIs können in der Törnvorbereitung am Web oder "en route" während des Törns per App abgerufen werden und umfassen von nautischen Informationen wie zum Beispiel über die nächste nach NW geschützte Bucht, technischen Hilfsdiensten bis hin zur passenden Einkaufsmöglichkeit und dem besten Restaurant in der Region.

Recycling-POIs

Erstes gemeinsames Projekt war die Recherche, Erfassung und Einpflegen der POI-Standorte von Recycling-Müllentsorgung für die kroatischen Küsten.

Die Erweiterung auf Griechenland und die Türkei sind gerade im Gange und stehen vor Beginn der Saison 2015 online.

Der kürzeste Weg zum nächsten Recycling-Point kann mit einfachsten Suchschlüsseln abgerufen werden.

Die User von mySea können dabei auch aktiv mithelfen.

Entdecken sie einen noch nicht registrierten Recycling-Standort, einfach mit dem Handy ein Foto machen und per App als neuen POI hochladen.

Nach kurzer Redaktionszeit steht der POI anderen umweltbewussten Usern zur Verfügung.

Von der Bewertung zum sauberen Meer

mySea hat aktuell – und gerade rechtzeitig für den winterlichen "Rückblick" auf die Urlaubsfotos des vergangenen Sommertörns - ein Bewertungssystem in ihren Revierführer eingeführt.

Quer durch können nautische Themen, sowie Servicequalität bis hin zur Verfügbarkeit an Sehenswürdigkeiten und anderem touristischem Angebot bewertet werden.

Nicht zuletzt aber auch die Sauberkeit von Wasser und Land.

Diese Bewertungen helfen, wie sie schon einige Zeit erfolgreich zum Beispiel bei Online-Hotelbuchungsplattformen verfügbar sind, bei der Auswahl und Planung des Törns nach individuellen Ansprüchen.

Bei den Umweltaspekten ist die Entscheidungsgrundlage grundsätzlich eine einfache – wer badet mit seinen Kindern schon gern in einer verdreckten Bucht?

Aber wenn es um eine einzelne Ankerbucht geht, muss man ja nicht gleich die ganze Region meiden.

Living Ocean wird mit den Bewertungen und Meldungen zu Umweltproblemen per Handy-Upload noch zwei Schritte weiter gehen.

Clean Water Map und Schnellwarnsystem

Bei Verschmutzungen kann es natürlich um ganz lokale Einzelfälle gehen, aber – was wesentlich schwerer wiegt – um großräumigere, regionale Probleme.

Diese haben unterschiedlichste Ursachen von mangelnder Sorgfalt oder Überforderung der lokalen Verantwortlichen bis hin schlichtweg von touristischer Überlastung.

Deshalb wird Living Ocean eine Landkarte, die diese Bewertungen im "Guten wie im Schlechten" wiedergibt erstellen.

Diese Karte wird auf der einen Seite den Usern von mySea zur Verfügung stehen, wobei alleine dadurch positive regionale Lenkungseffekte zu erwarten sind.

Auf der anderen Seite wird Living Ocean mit dieser aber auch auf die offiziellen Stellen der schlechter bewerteten Regionen zugehen, um diese in Bedarfs- und Aktionsplanung zur Behebung der Probleme zu unterstützen.

Als zweiter Schritt ist geplant, die - durch die genaue GPS-Positionierung – punktgenauen Umweltmeldungen in ein Schnellmeldesystem für die offiziellen Stellen überzuführen.

Bei regional oftmals gleich hunderte Kilometer langen Küstenzonen ist für die lokal Verantwortlichen kaum zu leisten oder zu finanzieren, von bestehenden oder entstehenden Umweltsünden flächendeckend informiert zu sein.

Das gilt ganz besonders für Umweltschäden, die besonders zeitkritisch in ihrer Beseitigung sind, wie Ölaustritte oder illegale Plastikmülldeponien in unmittelbarer Wassernähe.

Nur rasche und zielgenaue Beseitigung kann in diesen Fällen vor Größerem bewahren!

Win – Win – Win Situation

Die User von mySea sind mit ihren Meldungen und Bewertungen weit weg von billigem Denunziantentum. Ganz im Gegenteil tragen sie mit diesen ganz wesentlich zur Reinhaltung des Meeres und der Küstenregionen bei.

Es profitieren unmittelbar die User indem sie gute Information zur Auswahl des Törngebietes erhalten und werden umweltüberlastete Regionen meiden.

Die offiziellen Stellen des Gastlandes erhalten zielgenaue und Zeitpunkt-bezogene Informationen zu Umweltproblemen der Region – das spart Zeit und Geld für die Behebung.

Das Meer und die Natur der Küstenregionen – wenn stark belastet - bekommen durch den

Lenkungseffekt Zeit um eigene Selbstreinigungskräfte zu nutzen oder von den lokalen Beauftragten gesäubert zu werden.

www.living-ocean.org

www.my-Sea.com